

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2025

0 Neuvorstellung Anna Roeb

Liebe Leser,

seit dem 1. August 2025 wird dieser Marktbericht von meiner Kollegin, Frau Anna Roeb, roeb@bvse.de, Tel: +49 228 98849-29, verfasst. Nach 23 Jahren im bvse werde ich zum 31. Dezember 2025 in den Ruhestand gehen. Die Staffelstabübergabe gibt nun auch die Chance, die Inhalte und Texte des Marktberichts zu verändern, neu zu gestalten.

Mit dem Marktbericht Kunststoffe hatte ich die Möglichkeit, nicht nur neutral über die Preise, Mengen und Märkte zu berichten, sondern bisweilen auch persönliche Einschätzungen, hier v. a. zum Kunststoffrecycling, abzugeben. So konnte ich manchmal auch Entwicklungen kritisch hinterfragen oder verhalten kommentieren, s. hier meinen untenstehenden Kommentar zu „Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie“.

Der Marktbericht Kunststoffe erscheint monatlich; hier einerseits im bvse-BranchenJournal und andererseits in plasticker. In plasticker findet sich dabei der Marktbericht in Deutsch und Englisch.

Bei meinen beiden Übersetzerinnen des Marktberichts, hier bis 12/2018 von Frau Kennepohl-Vetter und ab diesem Zeitpunkt von Frau Cox bedanke ich mich für deren außerordentliche Leistungen sehr, sehr herzlich. Die fachlichen Inhalte haben die beiden Übersetzerinnen oft so bravourös übersetzt, dass der englische Text besser war als seine deutsche Vorlage.

Die Rückmeldungen der Leser zu einzelnen Meldungen habe ich gerne aufgenommen. Für Ihr Interesse an diesem Marktbericht danke ich Ihnen sehr und verbleibe mit den besten Grüßen

Thomas Probst, bvse e.V.

1 Allgemeine Konjunktur mit Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex ist gestiegen, s. <https://www.ifo.de/fakten/2025-08-25/ifo-geschaeftsklimaindex-leicht-gestiegen-august-2025>. Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich leicht aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im August auf 89,0 Punkte, nach 88,6 Punkten im Juli. Der Anstieg war auf verbesserte Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Die aktuelle Lage wurde hingegen geringfügig schlechter eingeschätzt. Die Erholung der deutschen Wirtschaft bleibt schwach.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index leicht gesunken. Die Unternehmen zeigten sich etwas weniger zufrieden mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen wurden leicht nach unten korrigiert. Bei der Auftragsentwicklung zeichnet sich weiterhin keine Belebung ab. Bei den Investitionsgüterherstellern verbesserte sich die Stimmung merklich.

Mitte September 2025 hat Plastics Europe Deutschland den zweiten Quartalsbericht veröffentlicht. Der Bericht ist überschrieben mit „Rückschlag für die Kunststofferzeugung – Branche verzeichnet Umsatzminus“.

Nachdem die Produktion von Kunststoffen in Primärform bereits im ersten Quartal 2024 um 4,5% gegenüber dem Vorjahresquartal stieg, setzt sich der Trend im zweiten Quartal leider nicht fort. Die Produktion sank um 4,3% und lag 6,2% unter dem Niveau des Vorjahres. Viele industrielle Abnehmer im Inland reduzierten ihre Produktion und damit ihre Nachfrage nach Kunststoffen. Gleichzeitig deutet der Rückgang der Exporte auf eine schwächere Auslandsnachfrage hin.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2025

Nach einem positiven Jahresauftakt verzeichnete die kunststofferzeugende Industrie in Deutschland im zweiten Quartal 2025 einen deutlichen Rückgang. Auch die Auftragseingänge gingen um rund 7 % zurück – sowohl im Inlands- als auch im Auslandsgeschäft. Viele industrielle Abnehmer im Inland reduzierten ihre Produktion und damit ihre Nachfrage nach Kunststoffen. Gleichzeitig deutet der Rückgang der Exporte auf eine schwächere Auslandsnachfrage hin. Hinzu kommt, dass gestiegene Kunststoffimporte die heimische Produktion zusätzlich unter Druck setzen. Kurz gesagt: Der deutschen Kunststofferzeugung fehlen die Aufträge.

Kommentar von T. Probst:

Über das Scheitern des UN-Abkommens gegen Plastikmüll, hier Genf, August 2025, wurde breit berichtet. Allerdings wurde kaum berichtet, dass die weltweiten Vermüllungen gerade auch dadurch bedingt werden, dass zahlreiche Staaten keine funktionierende Abfallwirtschaft aufgebaut haben. Wenn es keine wohlgeordneten Systeme zur Erfassung und Entsorgung gibt, werden Flüsse und Meere vermüllt. Und auch aus dem „land sourced littering“ gelangt Plastikmüll in Seen, Flüsse und Meere.

Leider sind bis heute viele Staaten an den Errichtungen funktionierender Erfassungssysteme und Entsorgungseinrichtungen kaum interessiert. Die zahlreichen finanziellen Hilfen zum Aufbau einer geordneten Abfallwirtschaft werden seit vielen Jahren von den Empfängern für andere Zwecke genutzt. Auch die bestehenden Umweltingenieurleistungen um Wasser, Luft und Boden umweltschonend und nachhaltig zu nutzen, finden in vielen Staaten kaum Beachtung. Schadstoffe in den Umweltmedien führen letztlich zu Vergiftungen aller Bürger, ob arm oder reich, eines Staates.

Die IFAT mit ihren weltweiten Ausgründungen bietet alle zwei Jahre Interessierten die Möglichkeit, Techniken kennenzulernen und zu nutzen, um Wasser, Luft und Boden frei von Müll zu halten. Durch geeignete Techniken kann Müll zu industriegerechten Sekundärrohstoffen aufbereitet werden. Deshalb weise ich schon jetzt auf die IFAT 2026, 4. bis 7. Mai 2026, München, hin. Der bvse freut sich auf Ihren Besuch auf der IFAT.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Im August 2025 geben einige ausgewählte Notierung der Standardkunststoffe nach. Der errechnete Durchschnittspreis der EUWID-Notierungen liegt bei 1.349 €/t. Und dieser ist um 7 €/t niedriger als im Vormonat (1.356 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der errechnete Durchschnittspreis von August 2025 (1.349 €/t) um 104 €/t niedriger liegt als derjenige des Vorjahres (1.453 €/t). Die Preise der Standardkunststoffe zeigen im August 2025 geringe Änderungen: LDPE Folie -15 €/t, LLDPE Folie -10€/t, HDPE Spritzguss -10 €/t, HDPE Blasware -10€/t, PS glasklar -30 €/t und PS schlagfest -35 €/t.

Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Im August 2025 zeigt sich wenig Änderung an der schwachen PET Produktion in Europa. Die Lager sind aus den Vormonaten weiterhin gut gefüllt und die Aktivitäten sind sehr gedämpft, so dass Erzeuger keine höheren Preise ansetzen konnten. Es gab jedoch trotz günstiger Importe keinen Grund für eine weitere und stärkere Preissenkung. Das Verpackungs-PET notiert im August 2025 im Mittel zu 1.070 €/t und damit um 10 €/t niedriger als im Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2025

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für September 2025, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Oktober 2025 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für September 2025 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Der Preisspiegel August zeigt eine ähnliche Nachfrage wie im Vormonat. Die Standardkunststoffe notieren im August 2025 durchschnittlich zu 569 €/t und liegen damit wie im Vormonat (569 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von August 2025 (569 €/t) liegt 25 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (594 €/t). Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±40 €/t ergeben sich bei: LDPE-Granulat -60 €/t und PS-Mahlgut +60 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2025 notiert zu 565 €/t und somit um 3 €/t niedriger als im Vormonat (569 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel September, hier vom 15.09.2025, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine leicht niedrigere Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	September ⁶ 25	Aug 25	Juli 25	Juni 25	Mai 25	Aug 24
HDPE Mahlgut ¹	520	580	590	570	550	560
HDPE Granulat ⁵	770	790	830	830	840	950
LDPE Ballenware ²	260*	330*	390*	180*	210*	460*
LDPE Mahlgut ¹	420*	430*	370	280	380	440*
LDPE Granulat ⁵	590	680	740	740*	700	820
PP Ballenware ³	450*	350*	250	170	190	190
PP Mahlgut ¹	410	490	530	510	570	550
PP Granulat ⁵	780	770	800	820	750	950
PS Mahlgut ⁴	860	930	870	870	890	630*
PS Granulat ⁵	900	890	850	960	870	1000
w_PVC Mahlgut ¹	540*	550*	610*	460*	-	690*
h_PVC Mahlgut ¹	440*	440*	400*	320*	540*	530*
PET Ballenware	-	380*	330*	190*	260*	170*
PET Mahlgut bunt	410	350	400	380*	390	400*
Durchschnitt	(565)	569	569	520	549	594

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für August 2025 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.307 €/t, der um 51 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.358 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von August 2025 (1.307 €/t) liegt um 286 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.593 €/t).

Eine signifikante Preisveränderungen um mehr als ±70 €/t ergibt sich bei ABS-Granulat -90 €/t, PC-Granulat -90 €/t, PA 6 Mahlgut -80 €/t, PA 6 Granulat -100 €/t sowie POM-Granulat -130 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen. Der Preisspiegel August zeigt eine gestiegenere Kaufnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2025

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2025 notiert zu 1.223 €/t und somit um -84 €/t niedriger als im Vormonat (1.307 €/t). Der Preisspiegel September, hier vom 15.09.2025, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine geringere Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Sept ⁶ 25	Aug 25	Juli 25	Juni 25	Mai 25	Aug 24
ABS Mahlgut	660	610	660	620	630	640
ABS Granulat ⁵	1140	1170	1260	1240	1250	1380
PC Mahlgut	860	960	1020	1050	1120	1010
PC Granulat ⁵	1630	1800	1890	1490	1920	2420
PBT Mahlgut	610	570	570	540	590	710
PBT Granulat	1640	1640	1710	1700	1770	2360
PA 6 Mahlgut	650	700	780	840	760	900
PA 6 Granulat ⁵	1680	1850	1950	1800	1740	2380
PA 6.6 Mahlgut	1030	1060	1010	1040	1060	980
PA 6.6 Granulat ⁵	2070	2160	2180	2300	2280	2940
POM Mahlgut	670	850	820*	830*	690*	800*
POM Granulat ⁵	2040	2310	2440	2030	2000	2590
Durchschnitt	(1223)	1307	1358	1290	1318	1593

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die aktuelle Lage der Sekundärkunststoffe steht vor einem Wendepunkt. Aktuelle Prognosen zufolge könnten bis Ende 2025 weiterhin Recyclinganlagen mit Kapazitäten von rund einer Million Tonnen verloren gehen, wie auch nachfolgende Pressemeldungen verdeutlicht, s.

<https://www.bvse.de/gut-informiert-kunststoffrecycling/nachrichten-recycling/12105-europas-kunststoffindustrie-am-scheideweg.html>. Das PET-Recycling zeigt weiterhin eine schwache Nachfrage und volle Lager. Darüber hinaus zeigt das Mischkunststoffrecycling weiterhin eine angespannte Lage durch geringe Nachfrage und Preisdruck. Eine hervorragende Zusammenfassung der schwierigen Lage für das Kunststoffrecycling findet sich in EUWID RE 37, 2025, S. 20.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Vor dem Hintergrund der aktuell weiterhin sehr schwierigen Lage haben mehrere Branchenverbände, Produzenten, Recycler und Verarbeiter sich zusammengeschlossen, um in Europa bzw. Brüssel auf die angespannte Lage aufmerksam zu machen. Denn ohne ausreichende politische Maßnahmen drohen weitere Produktionsrückgänge und Insolvenzen. Demnach fordern die Verbände ein Ende der Wettbewerbsverzerrung gegenüber günstigen Importen, hohe Energiepreise bei Recyclingunternehmen abzufedern und den Rezyklateinsatz auszubauen und für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft zu schützen.

EUWID: Im August-Preisspiegel gibt es bei einigen Commodities Änderungen. Geringe Preisnachlässe sind bei einigen PE-Folien aus dem post user Bereich auszumachen. So notieren im rechnerischen Durchschnitt niedriger: PE-Folie transparent natur < 70 µm -12,5 €/t, PE-Folie transparent farbig < 70 µm -7,5 €/t, PE-Gewerbemischfolie (90/10) -20 €/t und PE-Gewerbemischfolie (80/20) -20 €/t. Bei den PE-Produktionsabfällen gibt es Preisrücknahmen bei: HPDE bunt -10 €/t, HDPE natur -15 €/t, LDPE bunt -10 €/t, LDPE-Folie bunt (K49) -10 €/t und LDPE-Folie natur (K49) – 10 €/t. Zusätzlich sind zu nennen: HDPE Kastenware farbsortiert -10 €/t und HDPE Kastenware bunt -10 €/t.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2025

plasticker: Der Preisspiegel zeigt für August und September eine geringe Kaufnachfrage nach Standardkunststoffen. Die Standardkunststoffe notieren im August 2025 durchschnittlich zu 569 €/t und liegen damit gleich wie im Vormonat (569 €/t). Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2025 notiert zu 565 €/t und somit um 3 €/t höher als im Vormonat (569 €/t). Die durchschnittlichen Notierungen der Standardkunststoffe könnten sich bei etwa 550 €/t einpendeln.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Im August 2025 notieren die meisten Regranulate der Standardkunststoffe auf Vormonatsniveau. Es werden keine Preiserhöhungen verzeichnet. Stattdessen zeigt sich bei PE-HD Rohr eine Preissenkung um -10 €/t sowie bei PS-HI schwarz von -20 €/t, s. www.kiweb.de/.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Die Märkte der Technischen Kunststoffe zeigen weiterhin eine schwache Nachfrage und einen Preiserückgang, da Neuwareimporte aus Asien viele Betriebe dazu zwangen, die Preise dementsprechend nach unten anzupassen. Erste Anzeichen zeigen, dass die Nachfrage nach den Ferienmonaten langsam wieder zunehmen könnte. Dennoch bleiben Importe weiterhin in einem spürbaren Umfang auf dem Markt.

plasticker: Für August 2025 ergibt sich ein Durchschnittspreis von 1.307 €/t, der um 51 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.358 €/t). Die Preisspiegel August zeigt eine gestiegenere Kaufnachfrage wohin gegen der Preisspiegel im September eine geringere Kaufnachfrage zeigt, als in den Vormonaten.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Die Preise für Technische Kunststoffe geben weiterhin nach. Die Technischen Kunststoffe notieren auch im August 2025 niedriger als im Vormonat. Die Commodities weisen dabei durchschnittliche Preisnachlässe von 10 €/t bis 50 €/t aus, s. www.kiweb.de/. Die Nachfrage nach Recyclaten der Technischen Kunststoffe bleibt weiterhin schwach und die Lagerbestände erhöhen sich.

4.3 PET-Recycling

Im August bleibt es weiterhin bei einer schwachen Nachfrage und PET-Recycler müssen sich auf harte Zeiten einstellen. Die letzten zwei Jahre hatten eine gute Auftragslage, allerdings sind die kurzfristigen Aussichten aktuell nicht positiv. Das Recycling von PET-Flaschen geriet im August stärker unter Druck als zuvor angenommen. Die Bestände an Flaschenballen, Flakes und Regranulaten haben sich über die letzten Wochen im Hochsommer erhöht und gleichzeitig blieb die hohe Nachfrage leider aus.

Demnach ist weiterhin ein Trend der nachgebenden Flaschenpreise für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen zu verzeichnen: PET klar -30 €/t, PET-Misch -30 €/t und PET bunt -30 €/t, s. EUWID. Es werden weiterhin nachlassende Kaufaktivitäten erwartet, da die Lager über die Sommerpause ausreichend gefüllt sind.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.070 €/t, der 10 €/t unter dem Wert des Vormonats liegt. Preisstabilität bei Flakes und Regranulaten: Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.660 €/t bewertet. Und klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.345 €/t bei KI – Kunststoffinformation notiert.

Die Preisfindung bei EUWID notiert bei den Flakes Preisabschläge um 10 €/t bis 30 €/t. Schon jetzt lässt sich absehen, dass es weitere, geringe Preisabschläge im August geben wird.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2025

Die Berichterstattung über die PET-Märkte hat bei EUWID und KI – Kunststoffinformation zentrale Bedeutung. Ausführliche monatliche Berichte zu PET, das sind Preise für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen sowie Markteinschätzungen, finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung, s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Donnerstag, 19. September 2025

Anna Roeb, bvse